

## **Brockes, Barthold Heinrich: Grosser GOTT! ich stehe stille (1713)**

1 Grosser GOTT! ich stehe stille,  
2 Und erstaun' ab aller Fülle  
3 Aller Vollenkommenheit,  
4 Aller Pracht und Lieblichkeit,  
5 Die ich, wo ich geh' und stehe,  
6 Mit Ergetzen hör' und sehe,  
7 Sonderlich zu dieser Zeit.  
8 Laß mich sehen, laß mich hören,  
9 Grosses  
10 Alles, was ich hör' und sehe!

11 Ich höre die Vögel mit klingenden Kehlen,  
12 Vom lieblichen Grünen der Wälder entzückt,  
13 Mit Freuden erzählen:  
14 Ein

15 Man höret im lieblich-beweglichen Wallen,  
16 Wann Zephir sanft über die Aeren hinfährt,  
17 Mit Zischen erschallen:  
18 Ein

19 Man höret die Wellen in rauschenden Bächen,  
20 Wann jede sich fröhlich bald hebet, bald senckt,  
21 Sanft murmeln und sprechen:  
22 Ein

23 Man höret die Sprache der lispelnden Winde,  
24 Es mercket der Seelen aufmerckende Kraft,  
25 Sie säuseln gelinde:  
26 Ein

27 Wir können in Thälern, auf Bergen und Höhen,  
28 In lieblicher Büsche beschatteten Pracht

29 Nichts deutlicher sehen:

30 Als:

31 Wir sehn, wenn wir sehen beständig getrieben

32 So viele Planeten, den Himmel, die Welt,

33 In ihren geschrieben;

34 Hier zeigt sich

35 Es giebt der Geschöpfe vortreffliches Wesen

36 In seiner Veränderung, Ordnung und Zier

37 Uns deutlich zu lesen:

38 Der Schöpfer aller Ding' ist hier!

39 Wir können, wenn liebliche Bluhmen uns röhren,

40 Die Göttlicher Finger so herrlich geshmückt,

41 In jeglicher spüren:

42 Auch hier ist

43 Wenn neidliche Bissen uns Anmuth erwecken,

44 Und kühles Geträncke die Lippen uns netzt;

45 Kann jeder recht schmecken:

46 Wie freundlich

47 So lasset uns künftig im

48 Nicht minder im

49 Den Schöpfer verehren,

(Textopus: Grosser GOTT! ich stehe stille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40037>)